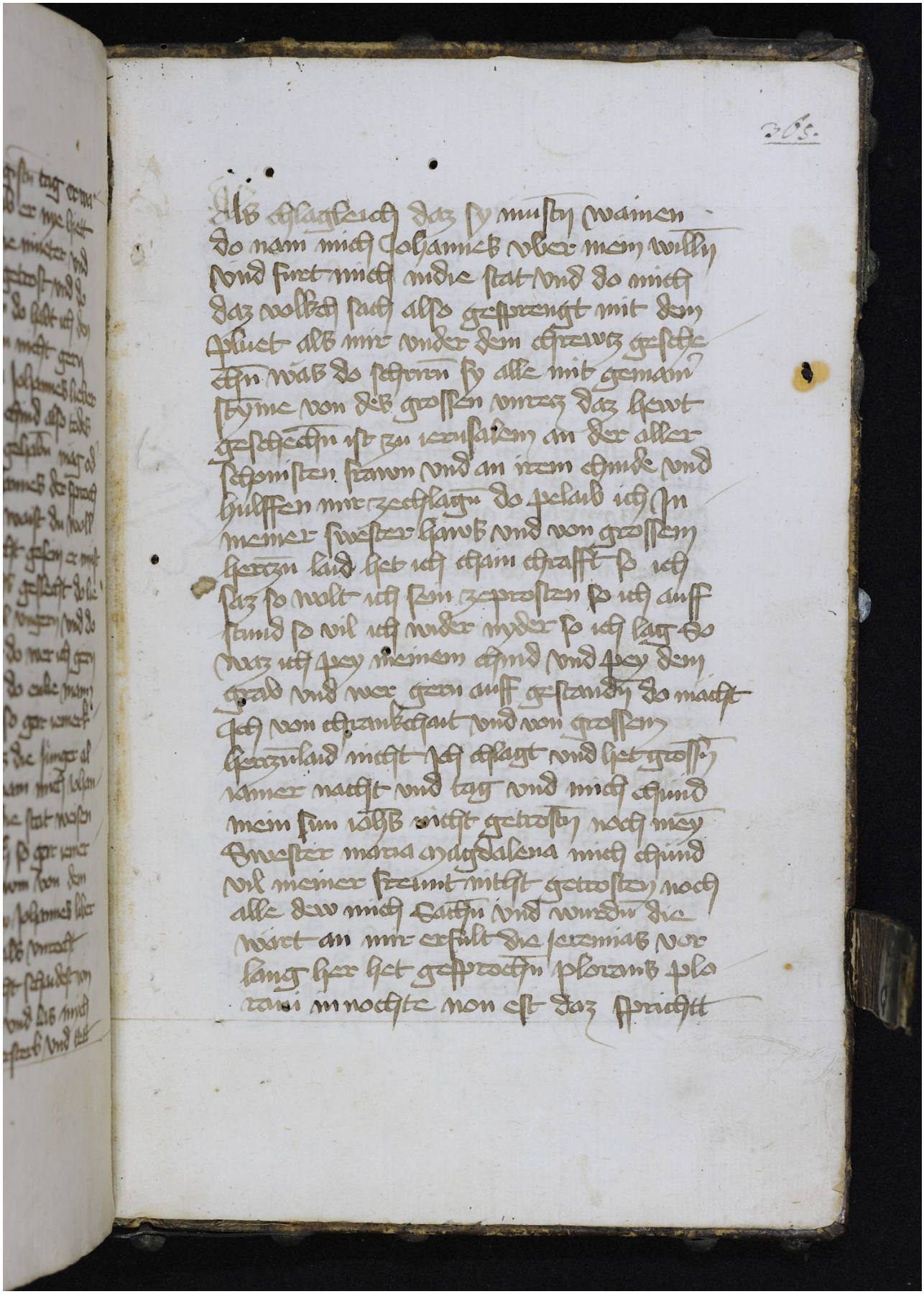
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



365.

Als erslagen daz sy musty waimen
do nam mich Johannes vber mein willy
vnd fiert mich indie stat vnd do mich
daz wolfeil sach alsso gesprengt mit dem
pluet als mir vnder dem ehreuz gestande
ehn was do schuren sy alle mit gemain
stymme von des grossen vmtzz daz heut
geschechen ist zu ierusalem an der aller
schomsten frawen vnd an irem ehmde vnd
hilffen mir zechlagen do pelaib ich in
meiner swester hawb vnd von grossem
herzen laid lict ich ehain ehraft so ich
saz so molt ich sein zeprosten so ich auff
stand so vil ich nider nyder so ich lag do
mutz ich pey meinem ehmd vnd pey dem
grab vnd wer gern auff gestandy do macht
ich von ehrankchaut vnd von grossem
herzenlaid nicht ich elagt vnd lict grosse
ramer nacht vnd tag vnd mich ehund
mein sin lohb nicht getroster noch mey
swester maria magdalena mich ehund
vil meiner freunt nicht getroster noch
alle dew mich kanten vnd wunder die
wart an mir erfult die jeremias vor
sang her lict geschrochen plorans plo
rauit in nocte non est daz ainichtt